

Um schnell, gut und zuverlässig Ihren Motor einzufahren und die lästige Einfahrprozedur bequem hinter sich zu bringen empfehlen wir folgende Vorgehensweise :

Beachten Sie, dass das Kühlsystem stets voll funktionstüchtig sein muss, daher der Ventilator/Gebläserad in einen einwandfreien Zustand (besser neu!), alle Kühlluftführungen einwandfrei verschraubt und dicht.

Inbetriebnahme Ihres Motors:

Batterie sollte voll geladen sein.

Gang raus, Handbremse fest.

Ihr Motor ist „trocken“, daher noch nicht unter Öldruck gewesen. Dies bedeutet das daß Schmiersystem gefüllt werden muss.

Schrauben Sie den Ölfilter ab, füllen Sie den Ölfilter mit ca. ½ Liter Motor- oder Einfahröl.

Falls vorhanden und schon angebaut, schrauben Sie den Thermostatflansch ab (Ölkühlsystem wird später entlüftet).

Kerzenlochstopfen oder Zündkerzen herausschrauben. Ein paar Spritzer Öl durch die Kerzenlöcher in die Zylinder geben.

Plus (+) Kabel von der Zündspule abziehen.

Wenn ein thermostatische Ölkühlsystem vorhanden ist, Thermoflansch abbauen.

Ölfilter (klein) mit ca. ½ Liter Öl füllen.

Starten Sie Ihren Motor mittels Anlasser bis Öl aus dem Ölfilterflansch austritt. Gefüllter Ölfilter aufschrauben.

Ihren Motor wieder mittels Anlasser durchdrehen lassen bis die Öldruckkontrolleuchte erlischt. Anlasser Aus und sofort wieder Zündung einschalten jedoch ohne anzulassen. Öldruckkontrolleuchte beobachten: Leuchtet diese unmittelbar wieder auf, den Vorgang wiederholen bis die Leuchte ca. 5 und mehr Sekunden aus bleibt bis zum erneuten aufleuchten. Somit ist der Ölkreislauf weitgehend entlüftet. Kerzen einschrauben und anschließen, Pluskabel wieder an Zündspule.

Nockenwelle und Stößel einlaufen (wenn eine andere Nockenwelle verbaut wurde) :

Motor normal starten und ca. 20 Minuten mit ca. 3500 Umdr./Min laufen lassen. So haben Sie Ihre Nockenwelle und Stößel weitgehend eingelaufen. Der Rest wird im normalen Fahrbetrieb erfolgen.

Wenn thermostatische Ölkühlung am Motor vorhanden ist :

Thermoflansch wieder anschrauben. Motor im Leerlauf bzw. mit 1500

Umdr. ca. 1-2 Minuten laufen lassen. Danach Öl auffüllen bis Max. Stand am Peilstab.

Zylinder, Kolben und Kolbenringe grob einfahren :

Für diesen Zweck wählen Sie eine Straße ohne große Steigungen und Gefälle die folgendes erlaubt:

Beschleunigen Sie Ihr Fahrzeug im höchsten Gang (4te oder 5te) von ca. 40 Km/h. bis zur Höchstgeschwindigkeit mit Vollgas bis zu dem Punkt wo Ihr Motor einfach nicht weiter Gas annimmt (ca. 100 Km/H), dann Fuß runter vom Gaspedal! Lassen Sie Ihr Fahrzeug von alleine mit der Motorbremse wieder runterkommen bis ca. 40 Km/Std. und beschleunigen wieder mit Vollgas wie zuvor. Wiederholen Sie diesen Vorgang ca. 15-mal.

Fahren Sie nun bis ca. 50 Km erreicht sind und wechseln Sie Ölfilter und Motoröl, Ventildeckel abnehmen und entleeren, solange das Motoröl noch heiß ist !

Einfahranleitung für die ersten 1000 Km :

- 1.** Fahren Sie den Motor nicht mit zu niedrigen Drehzahlen ein, weil sonst der Anfall von Schleuder- und Spritzöl im Motor zu gering ist und dadurch die Schmierölversorgung der Zylinderwände, der Kolben und der Kolbenringe nicht ausreicht.
- 2.** Vermeiden Sie aber auch zu hohe Belastungen, indem Sie nicht zu heftig beschleunigen und nicht mit zu hoher Motordrehzahl fahren, weil die volle Abdichtwirkung der Kolbenringe während der Einlaufphase noch nicht voll erreicht ist und somit Beschädigungen an Kolben, -ringen und Zylinderlauffläche auftreten können.
- 3.** Betätigen Sie die Starteinrichtung (Choke) nicht länger als nötig, weil sonst infolge eines zu fetten Kraftstoff-Luft-Gemisches keine vollständige Verbrennung erfolgt und überschüssiger Kraftstoff sowohl den Schmierstoff von der Zylinderwand abwäscht als auch eine Verdünnung des Schmieröls bewirkt.
- 4.** Schalten Sie immer rechtzeitig, d.h. quälen Sie den Motor nicht bei zu niedrigen Drehzahlen, weil sonst die Kühlung nicht zur Abführung der Verbrennungswärme ausreicht, die Kolbenringe beschädigt werden können und sich dadurch ihre Abdichtwirkung verschlechtert.
- 5.** Halten Sie stets den Ölstand zwischen den Markierungen des Ölmesstabs, weil nur dann die für den Einlauf-, d.h. Anpassungsvorgang besonders wichtige Schmierölversorgung sichergestellt ist.

6. Nehmen Sie nach 1000 km den zweiten Ölwechsel vor und wechseln Sie dabei den Ölfilter, weil sich während dieser Zeit die Triebwerksteile aneinander anpassen müssen. Durch den dabei in das Öl gelangenden Abrieb kann so vorzeitiger Verschleiß an Ringen, Zylinderwand, Kolben und Lagern entstehen.

Bei Km.-Stand 3000 Km Ventilspiel überprüfen, Ölfilter und Motorölwechsel.

Wir empfehlen alle 5000 Kilometer Öl- und Filterwechsel bei Mineralöle !

Ölempfehlung : 20 W 50 oder besser.

Es kann dann nach diesen Kilometerstand auf Synthetiköle übergangen werden.

Bei Synthetiköle kann der Filter- und Ölwechsel alle 10.000 Kilometer betragen.

Umstellung des Motors von Mineralöl auf Synthetiköl :

ACHTUNG : Bei Verwendung von Synthetiköle muss der Motor mit Viton Dichtelemente abgedichtet sein.

Zum Beispiel ist das Voll-Synthetik 10 W 50 ein sehr gutes Öl.

Motor komplett entleeren, Filter wechseln, Ventildeckel leeren.

Ca. 1,5 Liter Synthetiköl auffüllen.

Motor starten und ca. 2-3 Minuten mit erhöhter Drehzahl (ca. 1500 Umdr.) laufen lassen.

Abstellen, Öl ablassen, Ölfilter wechseln, Ventildeckel entleeren.

Normale Motorölmenge an Synthetiköl einfüllen, neuer Filter ! Kurz laufen lassen (1-2 Minuten mit erhöhter Drehzahl).

Ölstand überprüfen und ggf. korrigieren.

<http://www.citroentuning.de>